

Hilfe für Schmetterlinge & Co

Insektenfreundliche Gartengestaltung

Schmetterlinge wie auch andere Insekten sind stark vom Rückgang betroffen. Dafür gibt es mehrere Gründe, wie z.B. Lebensraumverlust, der Einsatz von Pestiziden, das Fehlen von Feldrändern und Hecken, Monokulturen im Agrarbereich, erhöhter Stickstoffgehalt in Böden oder zu häufiges Mähen, die alle gemeinsam dazu führen, dass der Lebensraum und die Nahrungspflanzen dieser Arten verschwinden.

Fliegende Insekten sind für die Natur unerlässlich. Wenn Insekten fehlen, werden viele Pflanzen nicht mehr bestäubt. Ein großer Teil der Nutz- und wild wachsenden Pflanzen ist aber von bestäubenden Insekten abhängig. Ohne sie gibt es Ernteauffälle und Wildpflanzen können sich nicht mehr vermehren. Betroffen sind auch insektenfressende Tiere, da diese ihre Nahrungsgrundlage verlieren würden.

Durchgestylte Gärten ohne „Unkraut“ bieten unseren Insekten keinen Lebensraum, es fehlen ihnen Nektar- und Fraßpflanzen. Ein gepflegter „Englischer Rasen“ ist schön anzusehen – aber als Insektenlebensraum ungeeignet und sehr arbeitsintensiv. Es reicht schon eine Ecke im Garten, die nicht gemäht wird. Ein paar bunte Wildblumen, heimische Sträucher sowie der Verzicht von Schädlings- bzw. Pflanzenschutzmitteln reichen schon aus. Ein schöner „Naturgarten“ muss nicht ungepflegt wirken.

Jeder einzelne kann etwas tun, um den Insekten wie z.B. den Schmetterlingen ein wenig Platz im Garten zu schaffen. Hier ein paar einfache Anregungen, wie wir unsere Gärten etwas insektenfreundlicher gestalten können:

- Setzen sie blühende Kräuter wie Oregano, Borretsch, Koriander oder Thymian: diese Kräuter können sie auch zum Kochen verwenden. Warum kaufen, wenn man sie selber im Garten haben kann? Auch Lavendel ist eine beliebte Nektarquelle und duftet nebenbei noch hervorragend. Haben sie nur einen Balkon? Diese Kräuter passen gut in Blumenkisten und brauchen wenig Platz. Lassen sie die Kräuter auch blühen!
- Eine Wiese mit bunten Blumen ist ein wunderschöner Anblick und voller Leben. Schaffen Sie in Ihrem Garten einen Bereich, in dem das Gras wachsen und Blumen wie Löwenzahn, Astern, Flockenblume oder Gänseblümchen gedeihen können. Vielleicht haben sie Platz für Efeu – diese Kletterpflanze trägt bis in den Winter Blüten und bietet einigen Arten Unterschlupf in der kalten Jahreszeit.
- Sträucher wie Faulbaum, Gewöhnlicher Schneeball, Schwarzer Holunder oder ein Schlehenstrauch können die nichtblühende Thuje ersetzen. Diese bietet für Insekten keinen Lebensraum.
- Setzen sie Sal-Weiden, diese ökologisch wertvolle Art wird von vielen Insekten als Nahrungsquelle genutzt.
- Obstbäume und Obsthecken wie Apfelbaum oder der Brombeer- und Himbeerstrauch bieten den Insekten einen optimalen Lebensraum und ihre Früchte sind wohlschmeckend.

- Bei vielen unbeliebt, aber das Eldorado für Schmetterlinge – die Brennnessel. Sie ist eine Wunderpflanze, bedenkt man, dass sie als Heil-, Düngepflanze und als perfekter Lebensraum für über 100 Insektenarten Bedeutung hat!
- Aufstellen eines Insektenhotels: Man kann sie kaufen oder sogar selber bauen. Anleitungen findet man im Internet.
- Vermeiden sie die Verwendung von Kunstdünger oder Pestiziden. Benutzen sie Biologische Dünger wie z.B. Kompost.

Vielleicht fühlen sie sich angesprochen und wollen einen Beitrag leisten, um in ihrem Garten einen Lebensraum für Insekten wie Schmetterlinge anzulegen. Sie haben die Möglichkeit mitzuhelfen, ökologische Rückzugsflächen für diese gefährdeten Arten zu schaffen bzw. zu erhalten, die in unserer heutigen Kulturlandschaft immer weniger Platz finden.



Abteilung 13

→ Umwelt und
Raumordnung

Ergeht an:

V_Gde_Steiermark

**Naturschutz
Rechtliche Angelegenheiten**

Bearbeiter: Dr. Zebinger/Mejer
Tel.: 0316/877-2652
Fax: 0316/877-3490
E-Mail: abteilung13@stmk.gv.at

**Bei Antwortschreiben bitte
Geschäftszeichen (GZ) anführen!**

GZ.: ABT13-53L-32/2017-4

Graz, am 06. April 2018

Ggst.: Insektenfreundliche Gartengestaltung - Bewusstseinsbildung

Sehr geehrte Damen und Herren!

In einem Zeitraum von über 27 Jahren haben Insektenkundler des Entomologischen Vereins Krefeld ein Monitoring in 63 deutschen Naturschutzgebieten durchgeführt. Wissenschaftler von der niederländischen Radboud University in Nijmegen haben diese Daten nun ausgewertet und publiziert. Das Ergebnis ist besorgniserregend. Die jährliche Gesamtmasse an wirbellosen Tieren hat um durchschnittlich 76 % abgenommen.

Insekten gehören zur artenreichsten Tiergruppe. Der Verlust der Insekten wirkt sich kaskadenartig auch auf andere Lebewesen und auf das gesamte Ökosystem aus. Bienen, Hummeln und auch Schmetterlinge sind für die Vermehrung vieler Pflanzen sowie für die Bestäubung von Obst und Gemüse von besonderer Bedeutung. Sie sind jedoch nicht nur Pflanzenbestäuber, sondern regulieren ebenso Schädlinge oder dienen anderen Arten wie z.B. Jungvögeln als Nahrung.

Aufgrund der heute stark durch den Menschen intensiv genutzten Kulturlandschaft, sind Haus- und Kleingärten für Insekten besonders wertvolle Rückzugsgebiete. Um das Bewusstsein in Bezug auf insektenfreundliche Gartengestaltung in der Bevölkerung zu steigern, ergeht daher das Ersuchen, die beiliegende Textvorlage in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung zu veröffentlichen. Die beiliegenden Bilder können und sollen natürlich auch unter Angabe des Bildautors verwendet werden.

Damit kann ein weiterer Schritt zur Förderung der Biodiversität gesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Für die Steiermärkische Landesregierung
Die Abteilungsleiterin
i.V.:

elektronisch gefertigt

(Dr. Hannes Zebinger)

8010 Graz, Stempfergasse 7

Wir sind Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr und zusätzlich nach telefonischer Vereinbarung für Sie erreichbar
Öffentliche Verkehrsmittel: Straßenbahn Linien 1,3,4,5,6,7 Haltestelle Hauptplatz,
Buslinie 30, Haltestelle Palais Trauttmansdorff/Urania
Landes-Hypothekenbank Steiermark AG: IBAN AT375600020141005201 • BIC HYSTAT2G